



Informationen der Pfarre Großhöflein | Ausgabe 2/2021 | April - Juni 2021

johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



Foto: zVg

ostern neu
neues wagen
erstkommunion und firmung



wir brauchen ein neues ostern

Wir brauchen ein neues Ostern!

Man kann es einfach nicht mehr hören: Halte Abstand! Setz die Maske auf! Bleib zu Hause! Die meisten haben die Regeln satt, die in der Zeit der Pandemie gelten. Ich möchte raus! Ich brauche Luft! Ich möchte mich mit meinen Freunden treffen! Ganz dunkel habe ich noch in Erinnerung, dass all die Regeln ja für uns und unsere Gesundheit erlassen worden sind. Und doch will ich einmal wieder feiern und unbeschwert mit anderen zusammenkommen...

Wir brauchen ein neues Ostern – eine neue Erfahrung der Auferstehung.

Christus hat doch das enge Grab bezwungen – er hat den Tod überwunden. Diesen Wunsch haben wir schon jetzt für unsere Lieben und für uns selbst. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass uns all die geltenden Regeln nicht auch innerlich einsperren, dass uns die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten nicht egal wird, da wir sie vermeintlich nicht pflegen können. Es liegt an uns, ob wir uns innerlich einsperren lassen, oder unsere Freiheit dazu verwenden, Ostern vielleicht in anderer Form in uns groß werden zu lassen.

Machen wir anderen und auch uns selbst immer wieder eine Freude und genießen wir unsere Lebendigkeit, die uns dann neu bewusst werden kann.

Um Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu erleben, das ist einer der Gründe, warum wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Und das nicht eintönig, sondern eingebettet in die Feiern und Traditionen des kirchlichen Jahreskreises. Wir, die Kirche, haben eine Frohe Botschaft zu verkünden. Das geht nur, wenn man merkt, dass diese Botschaft auch uns selbst froh und frei macht.

Bleiben Sie befreit oder machen Sie sich frei, damit Sie ein neues Ostern feiern können.

Ein fröhliches, freies Osterfest wünsche ich Ihnen!

Euer Pfarrer Damian Prus



ostern 2021

In wenigen Wochen ist Ostern. Die Zeit, die Fastenzeit, verbringen wir Menschen oft auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Einige von uns sehen nur das Frühlingserwachen und können es kaum erwarten, ihren Garten aus dem Winterschlaf zu holen. Andere von uns putzen ihr Heim vom Keller bis zum Dach. Nichts und niemand entkommt ihnen. In jedem Winkel wird gekehrt, alte Sachen werden verstaut und neue nehmen ihren Platz ein. Manche unter uns beginnen Sport zu betreiben. Andere wiederum begehen die Fastenzeit mit Verzicht. Verzicht auf Alkohol und Süßigkeiten. Sie nehmen sich vor, weniger Zeit vor dem Computer zu verbringen oder - ganz traditionell - auf Fleisch zu verzichten.

Einem kleinen Teil von uns steht ein Wendepunkt im Leben bevor. Die Matura oder andere Abschlussprüfungen. Bis Ostern heißt es noch einmal, die Nase tief in die Bücher zu stecken. Zu keiner Jahreszeit versuchen wir, unser Leben so zu verändern wie in der Fastenzeit. Und egal welche Ziele wir auch verfolgen, zu Ostern ist irgendwie ein Ende in Sicht.

Aber heuer schreiben wir das Jahr 2021.

Ich glaube, da spreche ich vielen aus dem Herzen, dass wir dieses Ostern 2021 sehnsüchtig erwarten. Ostern 2020 war deprimierend. Keine Ostermesse, kein Osterfeuer, keine Traditionen. Unsere gesamte Hoffnung haben wir auf 2021 gelegt. Wir waren voll Zuversicht, dass das Jahr 2020 mit all seinen Begleiterscheinungen hinter uns liegen wird. Wie oft haben wir diesen einen Satz gehört: „das holen wir alles 2021 nach“. Groß war die Zuversicht, die Hoffnung. Dann kam der Herbst und die Zuversicht begann zu bröckeln. Weihnachten stand vor der Tür. Die Zuversicht schwand. Nun stehen wir bereits im Jahr 2021.

Wir werden uns mit dem Gedanken anfreunden müssen, dass auch diese Ostern keine gemeinsame Messe im traditionellen Sinne möglich sein wird. Doch trotzdem gibt es immer noch einen Funken Hoffnung in mir. Mein Leben lang ging ich mit der Gewissheit durchs Leben, dass wenn der Herr eine Tür schließt, er irgendwo ein Fenster öffnet. Zugegeben, ich bin noch auf der

Suche nach diesem Fenster. Aber Ostern liegt vor uns. Ostern steht für die Auferstehung, für Hoffnung, für einen Neuanfang. Ja, wir befinden uns noch mitten in dieser Krise. Eine einzigartige Situation, die uns für den Rest unseres Lebens auf die eine oder andere Art verändern wird. Auch wenn wir schon sehr zermüht sind, einige von uns an der Grenze ihrer Be-

lastbarkeit angekommen sind, dürfen wir die Hoffnung niemals aufgeben, aus dieser Krise wieder herauszukommen. Vielleicht hilft dieses Ostern, dass wir wieder erneut Hoffnung schöpfen können. Vielleicht gibt uns dieses Ostern die Kraft, die wir brauchen zurück, um da durchzukommen. Vielleicht hilft uns dieses Ostern, einmal kräftig durchzuatmen und uns zu stärken. Würde ich jetzt meinen Glauben verlieren, wäre es ein ziemlich trostloses Leben. Irgendein größerer Plan muss hinter all dem liegen. Vielleicht ist mein Gottvertrauen naiv. Aber mir bleibt nur die Hoffnung und die Zuversicht, dass ER da ist, mich mental begleitet und mir zuhört, wenn ich mich an ihn wende. Zugegeben, die Gespräche sind Monologe. Aber die Gewissheit, dass er zuhört, spüre ich tief in meinem Inneren. Viele von uns haben große Sorgen und wahrscheinlich nicht den Nerv, sich mit der Kirche und dem Glauben auseinander zu setzen. Einigen ist Ostern vielleicht im Jahr 2021 egal. Andere Dinge haben jetzt Priorität. Aber ich glaube, dass genau dieses Ostern 2021 ein Hoffnungsschimmer ist. Die Hoffnung auf Ostern 2022. Die Hoffnung, wieder ein normales Leben führen zu können. Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Osterfest und Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben und wir 2022 gemeinsam eine Ostermesse feiern.



Ingrid Pfau

neues wagen ?

So – oder so ähnlich muss es bei der Geburt Jesu in Bethlehem gewesen sein – kalt und dunkel; Unsicherheit und Unruhe liegt über dem Geschehen. Wird das Ganze gut ausgehen? Werden die handelnden Personen am Ende als Verlierer dastehen? Werden sie womöglich sogar ausgelacht?

Nun – außergewöhnliche Situationen verlangen nach außergewöhnlichen Maßnahmen. Nachdem die Covid-Pandemie den Gottesdienstbesuch in den Kirchen zu Weihnachten aufgrund der Abstandsregel massiv eingeschränkt hatte, wollten wir mit der Mette einen neuen Weg gehen und diese am Heiligen Abend trotz winterlicher Temperaturen im Freien feiern. Damit sollten alle Gläubigen unserer Pfarre die Möglichkeit haben, an diesem für

gewöhnlich sehr gut besuchten Gottesdienst teilzunehmen. Trotz großer Skepsis haben sich schließlich auch die Vertreter unserer Partnerpfarre Müllendorf dazu entschlossen, diese Outdoor-Mette mit uns mitzufeiern.

Wir starteten um 22:00 Uhr vor der Pfarrkirche; die Messe wurde mittels Streaming auch im Internet übertragen. Gott-sei-Dank spielte das Wetter mit. Obwohl die Planung der musikalischen Gestaltung aufgrund der damals geltenden Rahmenbedingungen für Gottesdienste bis zuletzt sehr schwierig war, stimmte ein Bläser-Quartett mit weihnachtlichen Weisen die zahlreich erscheinenden Gottesdienstbesucher schon vor Beginn auf die Mette ein. Neben den Bläsern sorgten vier Sänger inklusive Kantor am Keyboard, sowie zwei steirische Harmonikas für die musikalische Umrahmung. Knapp 200 Mitfeiernde ließen die wunderbare Stimmung auf sich wirken. Man fühlte sich wie einer der Hirten, die auf freiem Feld lagerten, und von der Geburt des Erlösers durch die Botschaft der Engel erfahren haben. Da machte es auch nichts aus, dass es gerade beim einzigen Lied, das am Ende von allen Teilnehmern gemeinsam gesungen werden durfte, leicht zu regnen begann. Bei „Stille Nacht – heilige Nacht“, in dieser wunderbaren Gemeinschaft intoniert, hält man selbst ein paar kalte Regentropfen aus. Als Dankeschön fürs Durchhalten gab es nach der Mette noch „Feliz Navidad“ als musikalischen Gruß an alle Teilnehmer vor Ort und im Internet.

Wenn auch nicht alles ganz perfekt gelaufen ist und es manchen am Ende schon sehr kalt war, so war es doch eine Messfeier, die zu Herzen gegangen ist. Alle, die dabei waren, werden sich noch lange an diese außergewöhnliche Mette erinnern, der gefährlichsten Pandemie seit hundert Jahren zum Trotz.

Johann Weinreich

PS: Danke dem Team der Feuerwehr für die Kontrolle des "Babyelefanten".



fastenaktion 2021

suppe zum abholen

„Frauen haben ein Recht auf ein freies, selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt. Dafür setzen wir uns ein!“, erklärt Julia Elizabeth Cajas Lima, Leiterin des diesjährigen Schwerpunktprojektes in Guatemala.

Diese Aussage ist nach wie vor brandaktuell und wir können etwas tun, indem wir diese Aktion unterstützen. Suppenessen und Haussammlungen fallen heuer ins Wasser, doch Not macht erfinderisch:

Am letzten Fastensonntag, dem **21.3.2021**, gibt es **SUPPE ZUM ABHOLEN** (bitte Geschirr mitnehmen)

Wo: **Vor der Pfarrkirche**

Wann: von **11 – 13 Uhr**

Wir freuen uns auf ALLE, die kommen! Ihre SPENDE hilft das Leben vieler Menschen zu verbessern, wie z.B. den Maya-Frauen, die damit Sparvereine organisieren, Heilpflanzen anbauen, ökologische Landwirtschaft betreiben und altes Maya-Wissen weitergeben.

Ein Danke an die Firmlinge und ihre Eltern, die diese Aktion ermöglichen.

Max Stiegl-Gut Purbach, Koch des Jahres 2021, hat für die Fastenaktion in unserer Diözese ein „Fasten-Suppenpaket“ kreiert.

Für jene, die nicht selbst kommen können:

Bankverbindung: "Fastenaktion"
IBAN: AT96 3300 0000 0100 0603
BIC: RLBBAT2E

Imelda Krizan

Quelle: Aktion Familienfasttag der kfb





28.03.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
25.04.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
30.05.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
27.06.2021	10:15 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Pfarrer Damian und das Team der KGO-Gruppe		

Weihnachten kann nicht ausfallen!



Weihnachten kann nicht ausfallen! Das war von Anfang an klar. Aber wie können wir den Kindern die Botschaft über die Geburt Jesu vermitteln, wenn nur wenige in die Kirche dürfen?

An der frischen Luft würde es einfacher sein, den Abstand einzuhalten. Wenn sich nun der Ablauf über einen längeren Zeitraum erstreckt, kann man Ansammlungen vermeiden. Gut, Ideen waren schnell geboren und ein Team aus begeisterten und engagierten Mitarbeitern bildete sich.

Eine der wichtigsten Fragen war, wie man die Erstkommunionkinder einbinden kann. Die gehören schließlich schon seit einigen Jahren unzertrennlich zur Krippenandacht. Desiree Tinhof hat sich sofort bereit erklärt, die Koordination mit den Erstkommunionkindern zu übernehmen. Die Idee, quasi ein „Schaufenster“ zu gestalten, kam sehr gut an. Im Pfarrhof wurde das Weihnachtsevangelium (vor-) gelesen und die Krippenfiguren bewundert. Die Zeichnungen der Erstkommunionkinder ermöglichten der Bevölkerung, sich schon ein Bild von den Kindern zu machen.

Im Rosenkranzgang konnten Botschaften, Wünsche und Grüße hinterlassen werden. Andreas Zarits verkaufte heuer Christbäume im Hof



des alten „Steiner-Wirtshauses“. Er ließ es sich nicht nehmen, einen Christbaum zu spenden und auch gleich an Ort und Stelle aufzustellen. Vergelt's Gott dafür! Walter und Isabella Wohlmuth schnitten in den Tagen davor Unmengen an goldenen Sternen aus, die als Schmuck dienten. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Was wäre Großhöflein ohne Künstler? Ein Dorf wie jedes andere.... Aber wir sind ja gern anders!

Hermi Schlag und Annelie Wagner sagten sofort zu, als sie um ihre Mitarbeit gebeten wurden.

Da die Feuerwehr aus „Coronagründen“ auf die Verteilung des Friedenslichtes verzichtete, gestaltete Annelie eine „Friedensstation“ im Rathaushof, bei der man sich das Friedenslicht holen konnte. Eine große Friedenstaube wachte über die Kerzen und kleine Botschaften luden zum Verweilen und zum zur-Ruhe-Kommen ein. Friedensbotschaften zum Mitnehmen lagen bereit – ich betrachte meine sehr oft!

Hermi Schlag übernahm die Gestaltung einer Krippe im „Christbaumwald“ vor dem Badhaus. Die wunderschöne Krippe, die Gernot Tinhof mit seinen Söhnen Tobias und Jakob gebaut hatte, war viel zu wertvoll, um sie unter freiem Himmel stehen zu lassen. Ein würdiger Platz musste her! Und was ist würdiger, als der Platz vorm Altar? Hermi fand eine große Kiste – perfekt für ihr Vorhaben.

Große Aufregung am 24.12. vormittags! Es regnet und Hermi hat dem entzückenden Jesuskind im Christbaumwald ein Gesicht aus Aquarellfarben gemalt! Wer kann schon von sich behaupten, dem Jesuskind das Gesicht lackiert zu haben? Hermi seither schon!

Ludwig und Margit beratschlagten, wie lange die Kerzen wohl am Kirchenplatz brennen würden. Wäre es besser, sie doch erst gegen Mittag anzuzünden, damit sie auch noch während der Mette brennen? Alle Überlegungen waren unnötig – die Kerzen brannten bis 27. Dezember!

Viele Menschen waren an diesem Tag unterwegs, um von Station zu Station zu gehen, Weihnachtsfrieden zu suchen und zu finden und dem Jesuskind Stroh zu bringen. Um 17 Uhr trafen sich die Kinder mit Margit im Christbaumwald. Die Erwachsenen waren auch schon da – aber mit genug Abstand! Ein kleines Bläserensemble des Musikvereins stimmte uns alle auf die bevorstehende, große Geschichte ein.

Und dann ging es los. Alle mussten mithelfen. Marschieren, jammern, klopfen, betteln, jubilieren und schließlich anbeten – alles war dabei und die Kinder machten wunderbar mit! Auch ich habe diese Situation sehr genossen. Ich hatte das Gefühl, den Kindern trotz Abstand näher zu sein als jemals zuvor! Viele positive Rückmeldungen lassen uns nun schon darüber nachdenken, ob wir nicht das eine oder andere als „neue Tradition“ weiterleben lassen sollen.

Margit Wohlmuth-Konrath





FIRMVORBEREITUNG 2021

Emil Bischof, Lorenzo Baier, Sophie Ehn, Una Feyman, Fabio Fink, Leni Fröch, Julian Grundwald, Elias Hamm, Victoria Handler, Jennifer Kalina, Moritz Konrath, Selina Kutsenits, Eric Mayer, Marie Meixner, Luca Nagelreiter, Julian Nagy, Marie Neeb, Helena Pinter, Pascal Pinter, Daniel Reichl, Lorenz Rokob, Marcel Szedenik, Moritz Szigeti, Elias Treiber, Alyssa Vlaschitz, Anna Vlasitz, Anne Zechmeister aus unserer Pfarre haben sich dazu entschieden, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Die erste gemeinsame Messe mit Pfarrer Damian wurde am Sonntagnachmittag des 28. Februar 2021 gefeiert. Ein junges Elternteam fand sich zusammen, um die Firmvorbereitung zu unterstützen, welche von Pfarrer Damian und Petra Zöchmeister-Lehner geleitet wird.

Am vierten Fastensonntag kamen die Jugendlichen neuerlich in unsere Pfarrkirche, es begann mit einer Andacht. Dann verteilten sie sich in vier Gruppen. Unsere Pfarrkirche wurde ihnen auf ganz eigene Weise vorgestellt. In der Sakristei erzählte ihnen unser Mesner Matthias Pauschitz, wie er dazu gekommen ist diesen Dienst anzunehmen. Er und seine Frau Philomena erklärten die jeweiligen Gegenstände, die für die Messe vorzubereiten sind. Oben am Chor zog unser Kantor Hans Weinreich alle Register und brachte ihnen die Orgel samt Kirchenmusik näher.

Wer sich dann noch weiter wagte, der kletterte bis auf den Kirchturm hinauf, um einen Blick hinunterzuwerfen. Christian Zöchmeister und Rudi Krizan waren mit dabei, denn dort piff ein rauer Wind um die Nasenspitze. Im Kirchenschiff erklärten Petra Zöchmeister und Ludwig Rokob den Altarraum, die verschiedenen Statuen, den Messablauf, Spannendes wie etwa die versteckte Reliquie im Altartisch und vieles mehr.

Die Firmung mit Bischofsvikar Karl Schauer und Pfarrer Damian haben wir für den 12. Juni 2021 geplant. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses besondere Fest – wie vorgesehen – feiern können.

Imelda Krizan

Gottesdienstordnung vom 28.03. bis 30.06.2021

ACHTUNG !		Die Messen am 1. Sonntag des Monats beginnen um 09:00 Uhr! Sollte an einem Dienstag oder Freitag ein Begräbnis sein, entfällt die Abendmesse!
Sonntag, 28. März	10:00 10:15	PALMSONNTAG Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für: + Großeltern Schober, Mütter Hermine Schober, Maria Reinprecht u. Antonia Schlag / Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe u. für Eltern Emmerich u. Anna Erdt u. Eltern Rosa u. Georg Josef u. Großeltern / + Sohn Franz Treiber u. Eltern Rudolf u. Maria Lehner, Eltern Michael u. Maria Treiber u. zur Mutter der immerwährenden Hilfe zur schuldigen Danksagung
Dienstag, 30. März		KEINE MESSFEIER
Donnerstag, 01. April	20:00	Gründonnerstag Liturgiefeier zum letzten Abendmahl in Großhöflein, anschließend Ölbergstunde (18:00 Uhr in Müllendorf)
Freitag, 02. April	15:00 18:00	Karfreitag Kreuzwegandacht in Großhöflein Karfreitagsliturgie – Kollekte für das Heilige Land (15:00 Uhr in Müllendorf)
Samstag, 03. April	20:00	Karsamstag Auferstehungsfeier u. Speisensegnung (18:00 Uhr in Müllendorf)
Sonntag, 04. April	09:00	Ostersonntag Messfeier für: + Gattin u. Mutter Emma Hasler, Eltern Maria u. Michael Hasler u. Schwiegereltern / + Eltern Johann u. Franziska Lang u. Großeltern Lang u. Huditsch Im Anschluss an die Messfeier: Ostereiersuche am Pfarrplatz
Montag, 05. April	10:15	Ostermontag Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger
Dienstag, 06. April		KEINE MESSFEIER
Freitag, 09. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 10. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 11. April	10:15	Weißer Sonntag Messfeier für: + Eltern Johann u. Elisabeth Bauer, Schwägerin u. Großeltern, Gatten u. Vater Rudolf Milkovits, seine Eltern u. Geschwister / + Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister, Vinzenz Hahnekamp u. seine Eltern, Verwandte Michael u. Katharina Schaden u. die armen Seelen im Fegefeuer, Großeltern Johann u. Franziska Dorner / + Eltern Theresia u. Hermann Kaiser u. Ang.
Dienstag, 13. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 16. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 17. April	18:00	Messfeier für: + Gattin u. Mutter Hildegard Schober u. Freund Walter Buchinger
Sonntag, 18. April		3. Sonntag in der Osterzeit Messfeier für: + Eltern Emma u. Josef Tauber u. Maria u. Robert Komanovits / Gatten u. Vater Rudolf Leberl, Großeltern Leberl u. Treiber, Sr. Maria Christina, Martin Wukowitsch u. Gerald Leberl
Dienstag, 20. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 28.03. bis 30.06.2021

Freitag, 23. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 24. April	18:00	Messfeier für: + Eltern Johann u. Franziska Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte / + Vater / + Gatten u. Vater Josef Welsch, Eltern, Großeltern, Geschwister, Schwägerinnen Magdalena u. Theresia u. zur schuldigen Danksagung der Gottesmutter, Königin des Friedens für den Frieden der Welt u. um meine Genesung
Sonntag, 25. April	10:00 10:15	4. Sonntag in der Osterzeit Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für: + Eltern Elisabeth u. Josef Horvath u. Bruder Emmerich / + Gatten u. Vater Ludwig Konrath u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 27. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 30. April	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 01. Mai	10:15	Staatsfeiertag Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 02. Mai	09:00 17:00	5. Sonntag in der Osterzeit - Tag der Feuerwehr Messfeier für die Pfarrgemeinde bei der Florianikapelle musikalische Maiandacht in der Kirche
Dienstag, 04. Mai	18:00	Maiandacht in der Radegundiskapelle
Freitag, 07. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 08. Mai	19:00	Messfeier für: + Eltern Lehner u. Wrzosek u. Ang. / + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef
Sonntag, 09. Mai	10:15	6. Sonntag in der Osterzeit – Muttertag Messfeier für: + Mütter Hermine Ehn u. Katharina Wiesinger / + Großeltern Ludwig u. Anna Kropf u. deren Tochter Anna Fink / + Eltern Maria u. Michael Hasler u. Eltern Elisabeth u. Josef Skarich / + Eltern Michael u. Maria Treiber u. Ang., Sohn Franz Treiber u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Hermi Baumgarten, aufgeopfert von "Di Schei(n) mocha" / + Mutter Maria Adler u. Großmütter
Dienstag, 11. Mai	18:00	Bitt-Prozession zur Antonikapelle Messfeier für die Pfarrgemeinde
Donnerstag, 13. Mai	10:00	Christi Himmelfahrt ERSTKOMMUNION
Freitag, 14. Mai		KEINE MESSFEIER
Samstag, 15. Mai	15:00	<i>Trauung des Brautpaares Birgit Felber und Gerald Denk</i> KEINE VORABENDMESSE
Sonntag, 16. Mai	05:45 10:00	7. Sonntag in der Osterzeit – Fußwallfahrt nach Maria Loretto Treffpunkt Florianikapelle Messfeier in Maria Loretto: Stiftungsmesse für Familie Franz u. Pauline Zöchmeister
Dienstag, 18. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 21. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 22. Mai	19:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 28.03. bis 30.06.2021

Sonntag, 23. Mai	10:15	Pfingstsonntag Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Montag, 24. Mai	10:00	Pfingstmontag Jubiläumsfest der Diözese – Festgottesdienst in Eisenstadt
Dienstag, 25. Mai		KEINE MESSFEIER
Freitag, 28. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 29. Mai	19:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 30. Mai	10:00 10:15 17:00	Dreifaltigkeitssonntag Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für die Pfarrgemeinde musikalische Maiandacht in der Kirche
Dienstag, 01. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Donnerstag, 03. Juni	09:00	Fronleichnam Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Tinhof, Eltern Anton u. Frieda Lex, Eltern Josef u. Anna Tinhof, Onkel Josef Harter, Tante Maria u. Onkel Franz Frank, Großeltern Harter u. Tinhof
Freitag, 04. Juni		KEINE MESSFEIER
Samstag, 05. Juni	19:00	Messfeier für: + Mutter u. Großmutter
Sonntag, 06. Juni	09:00	10. Sonntag im Jahreskreis Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 08. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 11. Juni	18:00	Messfeier für: + Großeltern Ernestine u. Albert Zoffmann u. Angehörige
Samstag, 12. Juni	10:00	Firmung in Großhöflein ACHTUNG: Keine Abendmesse
Sonntag, 13. Juni	10:15	11. Sonntag im Jahreskreis – Vatertag Messfeier für: + Vater u. Großvater Anton Samwald / + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef / + Gatten u. Vater Michael Bereczki
Dienstag, 15. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde in der Antonikapelle
Freitag, 18. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 19. Juni	14:00	<i>Trauung Cornelia Titzer und Dragan Kunkic</i> Messfeier für: + Großeltern Franz Reinprecht u. Margarethe u. Hermann Titzer u. Angehörige, Sarafina Kunkic u. die lebenden Angehörigen der Familien Kunkic u. Trbara KEINE VORABENDMESSE
Sonntag, 20. Juni	10:15	12. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Johann u. Hermine Ehn u. Bruder Josef
Dienstag, 22. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 25. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

gottesdienst

Gottesdienstordnung vom 28.03. bis 30.06.2021

Samstag, 26. Juni	19:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 27. Juni	10:00	13. Sonntag im Jahreskreis – Kirtag Kindergottesdienst im Pfarrheim
	10:15	Messfeier für: + Gatten u. Vater Anton Samwald / + Eltern Hermine u. Paul Ehrlich, Verwandte Rosa u. Josef Ehrlich / + Gatten u. Vater Rudolf Höckerl u. Eltern / + Eltern Johann u. Anna Fink, Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister u. Bruder Werner / Zur schuldigen Danksagung für das Geschenk des Lebens u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 29. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 02. Juli	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Lebenswenden

UNSERE VERSTORBENEN:

Krojer Gabriele, im 66.Lj, am 17.12.2020

Sailer Matthias, im 91.Lj, am 21.2.2021

Heckenast Hermine, im 90.Lj, am 09.03.2021

*Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und
hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben*

Psalm 34,19

BÜRO DER PFARRE:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoefflein@rk-pfarre.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Handy: 0699-17638660

MITTWOCH, 08:00 - 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen

Pfarrer Mag. Damian PRUS:

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung -
Handy: 0699-17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Pastoralassistent Mag. Nikolaus FAIMAN

Handy: 0676-880708213
E-Mail: nikolaus.faiman@martinus.at
DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr

Die Pfarre Großhöflein ist auch auf Facebook

www.facebook.com/grosshoefflein

Blasiussegen 2021

Heuer wurde der Blasiussegen - 02.02.2021 - aufgrund von Corona nicht in der Kirche sondern im Rosenkranzgang gespendet. Zahlreiche Gläubige erhielten den Segen.



Aschermittwoch 2021

Mensch, bedenke, dass du aus Staub bist und zu Staub wirst ...

Aschermittwoch in unserer Pfarre:

Die Menschen suchen Trost im gemeinsamen Gebet.

Gemeinsam bereiten wir uns auf Ostern vor.

Gemeinsam legen wir unsere Bitten vor Gott hin.

Gemeinsam werden wir die Fastenzeit begehen.

Immer auch in Gedanken an jene, die nicht dabei sein können.

Für diese gab es „Asche to go“ – geliefert von an sie denkenden Mitmenschen.



Isabella Wohlmuth



gemeinsam unterwegs zur erstkommunion

„So bunt, wie die Fische im Wasser, so sei dein Leben. Stets von dir, oh Gott, umgeben“.
Das ist das Thema unserer heurigen Erstkommunion.

Fische leben oft in einem Schwarm, aber jeder Fisch ist anders und unterscheidet sich. So wie die Fische alle anders sind, so sind auch wir Menschen bunt und einzigartig. Jeder von uns hat Stärken und auch Schwächen. Doch zusammen sind wir stark und eine Gemeinschaft.

18 Kinder, 6 Mädchen und 12 Buben werden mit großer Freude das erste Mal den Leib Christi empfangen. Dieses besondere Ereignis muss natürlich gefeiert werden.

Die Erstkommunion soll am 13. Mai 2021 stattfinden und wir hoffen, dass es die Coronasituation dann auch zulässt.

Die Vorbereitung zur Erstkommunion gestaltet sich in diesem Jahr coronabedingt leider etwas anders. Wir haben sie direkt in die Kirche verlagert. Dort ist genug Platz und alle Coronaregeln können eingehalten werden. Und eigentlich ist das Haus Gottes doch der schönste Ort für die gemeinsame Vorbereitungszeit!

Die Kinder sind eingeladen, gemeinsam mit ihren Eltern die heilige Messe zu besuchen. Unser Pfarrer Damian Prus wird im Rahmen einiger Messen die Kinder an das Geheimnis der Eucharistie heranführen und die wichtigsten Themen rund um die Erstkommunion vermitteln. Außerdem haben wir auch noch einen Kinderkreuzweg im Freien geplant.

Die Kinder freuen sich schon auf das Gestalten des Erstkommunionplakates und vor allem auf das Basteln ihrer persönlichen Erstkommunionkerze. Diese sollen im Rahmen der Vorabendmesse am 20. März von Pfarrer Damian gesegnet und zum ersten Mal entzündet werden. Während dieser Heiligen Messe werden sich die Mädchen und Buben auch der Pfarrgemeinde vorstellen.

Desiree Tinhof, Tanja Rehm und Birgit Huber

Bingler Simon
Božić Amelia
Frank Erik
Handler Maximilian
Hodomszky Kilian
Huber Valentina
Kainer Viktor
Kutrowatz Leo
Lang Jonah

Motoca Niculina
Posch Elena
Radoš Ines
Rehm Elias
Schmid Dominik
Schmid Helena
Tauber Anton
Taubert Colin
Tinhof Jakob

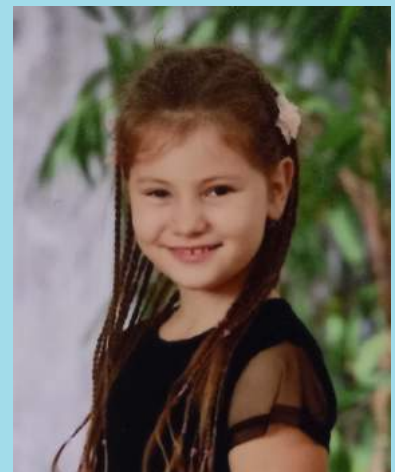




Valentina: Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich zum ersten Mal die heilige Kommunion erhalte. Ich freue mich auch auf das schöne weiße Kleid.



Elias: Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich dann einen schönen Anzug tragen kann!



Ines: Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich ein schönes weißes Kleid tragen darf!



Jakob: Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich dann endlich weiß wie eine Hostie schmeckt!



Ungarisches Zackel- schaf trifft Jack Russel

Der Pfarrgarten ist ein grünes Juwel inmitten von Großhöflein. Durch die unregelmäßige Bearbeitung kann in ungestörter Umgebung die Natur so richtig aufblühen. Das Gras kann sprießen, die Bäume wachsen, die Bienen summen, ...

Doch auch die schönste grüne Pracht muss hin und wieder einer körpernahen Behandlung unterzogen werden. Der Einladung haben diesmal ungewöhnlich viele Helfer Folge geleistet. Die Motivation war groß, „Pfeffer im Hintern“ und „Schmalz in den Armen“ war vorhanden, also stand der reißenden und schneidenden Arbeit nichts im Wege. Natürlich wurde auf den korrekten Abstand geachtet - nicht schwer – bei einem so großen Garten.

Speziell die vielen Hollerstauden, die an den Hausmauern entlang wuchsen, wurden heuer radikal geschnitten. Aber auch die restlichen Büsche und Sträucher erhielten eine scharfe Rasur.

Während die einen schnitten, trugen die anderen zusammen, der Dritte häckselte, die Vierte sorgte sich ums Essen, der Fünfte ums Trinken, Apropos: der Hunger wurde mit Leberkäsemmeln von Treiber und der Durst mit Bier vom Pfarrer gestillt.

Es war ein schöner und anstrengender Samstagvormittag, an dem viele Hände ein prachtvolles Handwerk vollbrachten.

Und neben der Gartenarbeit gab es auch was zum Schmunzeln: Elias hatte sein Lamm mitgebracht und Damian seinen Hund Volvo. Die beiden haben sich beschnuppert und interessiert angesehen. Eigentlich ein wenig fremd anmutend, dass Jagdhund mit Wildschaf so harmonierten.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Inge, Margarete, Mike, Sepp, Willi, Wolfgang, Damian, Maximilian, Leo, Emil, Lorenz, Moritz, Elias, ...

Ludwig Rokob



Kultur Bildungs



Aufgrund der noch immer anhaltenden Pandemie kann der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre keine Veranstaltungen planen.

Im Advent 2020 haben wir jedoch einen virtuellen Adventkalender per e-Mail an eine Liste von Kulturinteressierten versendet. Diese Aktion fand viel Anklang, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Danke an alle, die Texte und Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Sobald sich die Situation normalisiert, werden wir wieder Aktivitäten setzen.

Bis dahin wünschen wir eine angenehme, gesunde Zeit.

Kultur- und Bildungskreis
der Pfarre Großhöflein

Zur Osterzeit

Mit seinem jungen Knospenheer
streift Frühling durch das Land,
streut frische Saaten rings umher
und hinterlässt ein Blütenmeer.
Der Vögel Chor singt Lob und Ehr,
dem, der einst auferstand.

Anita Menger



Aviso Fußwallfahrt

Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

ich möchte euch jetzt schon zur nächsten Fußwallfahrt nach Mariazell recht herzlich einladen und den Termin vorankündigen.

Wir werden am **Mittwoch, dem 28. Juli 2021**, in Großhöflein starten und am **Samstag, dem 31. Juli 2021**, in Mariazell eintreffen.

Am 1. August warten wir auf unsere Buswallfahrer und werden mit ihnen gemeinsam die Hl. Messe feiern.

Wenn ich das eine oder andere Interesse geweckt habe, dann könnt ihr euch ruhig schon anmelden.

christian@zoechmeister.at oder 0676/880708404



Neues aus der Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein

Unsere Bücherei hat seit Mitte Februar wieder geöffnet.

Leserinnen und Leser können daher jeden Freitag von 16 Uhr bis 18 Uhr die Bücherei besuchen.

Das Tragen einer FFP2 Maske ist Pflicht.

Kommt wieder in unsere Bücherei und holt euch ein gutes Buch!

Hans Tinhof

wandermuttergottes

Ist Verzicht in der Fastenzeit heuer überhaupt notwendig?

Bereits seit einem Jahr wird VERZICHT für uns alle groß geschrieben.

Wir können nicht mehr unbekümmert unseren Alltag leben, Freunde, ja sogar Familienmitglieder nicht wie sonst treffen. Einkäufe, Arztbesuche oder andere Erledigungen sind mit strengen Vorschriften zu absolvieren. Jobs müssen oftmals von zu Hause erledigt werden, obwohl vielen bereits die Decke auf den Kopf fällt.

Wann wird uns dieses unsichtbare „Etwas“ endlich wieder frei geben und nicht hinter allen Ecken lauern?

Wir können jammern, wir können stampfen, wir können alles ignorieren als ob nichts wäre, oder wir verhalten uns vernünftig und befolgen die Regeln. Was wir aber noch tun können, ist beten, dass wir diese Prüfung ehest möglich überstehen.

Auf Wunsch kann man auch die Wandermuttergottes zu sich nach Hause einladen und mit Kindern oder Partnern ein Zeichen setzen, dass Gebet vieles beeinflussen kann wenn man meint, nichts ändern zu können.

Es ist eine belebende Idee wenn man dazu anregt, dass jeder eine Bitte oder einen Dank vorbringen kann, oder still für sich der Muttergottes etwas mitteilen will. Ein Satz, ein Gedanke im Vorbeigehen oder auch eine brennende Kerze als Symbol kann uns schon Segen bringen und Erleichterung weil wir spüren, wir müssen unsere Probleme nicht alleine tragen.

Jeder kann für sich festlegen, wie lange die Muttergottesstatue als Gast in seinem Haus weilen soll.

Ein Anruf genügt. Auf Wunsch wird sie gebracht und auch abgeholt.

069913071956 (Marianne Tinhof)

Marianne Tinhof

Iustiges & rätsel



Der Pessimist ist ein Mensch, dem nicht wohl zumute ist, wenn er sich wohlfühlt, weil er befürchtet, dass er sich schlechter fühlen wird, wenn er sich besser fühlt.



termine

der Pfarre Großhöflein bis 30.06.2021



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!!
21.03.	11:00 - 13:00 Uhr Fastensuppe zum Abholen vor der Kirche
28.03.	10:00 Uhr Kindergottesdienst 10:15 Uhr Palmsonntag - Treffen und Messfeier in der Kirche
04.04.	Ostersonntag 09:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Ostereiersuche am Pfarrplatz
25.04.	10:00 Uhr Kindergottesdienst
02.05.	09:00 Uhr Tag der Feuerwehr - Messfeier bei der Florianikapelle 17:00 Uhr musikalische Maiandacht in der Kirche
04.05.	18:00 Uhr Maiandacht in der Radegundiskapelle
12.05.	10:00 Uhr Erstkommunion
16.05.	Fußwallfahrt nach Loretto 05:45 Uhr Treffpunkt Florianikapelle 10:00 Uhr Messfeier in Loretto
24.05.	Jubiläumsfest der Diözese 10:00 Uhr Festgottesdienst in Eisenstadt
30.05.	10:00 Uhr Kindergottesdienst 17:00 Uhr musikalische Maiandacht in der Kirche
12.06.	10:00 Uhr Firmung
15.06.	18:00 Uhr Messfeier in der Antonikapelle
27.06.	10:00 Uhr Kindergottesdienst

DANKE an ALLE, die FOTOS zur Verfügung gestellt haben.

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoeflein.at> | E-Mail: grosshoeflein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1